2021-01

"Spielend zur Grammatik kommen" - Die Bedeutung der Grammatik und der Interaktion beim Übergang vom Symbol- zum Rollenspiel"

Datum: 20.05.2022 - 21.05.2022
Zeit: Freitag 9:00 - 16:30, Samstag 9:00 - 16:30
ReferentIn: **Susanne Mathieu**

Biographie ReferentIn

Susanne Mathieu (lic. phil., dipl. Logopädin) studierte Logopädie an der Universität Freiburg/CH (Diplom und Lizentiat). In eigener Praxis für Vorschulkinder in Zürich, als Therapeutin und fachliche Leiterin des Teams tätig.

Als Kursleiterin, Dozentin und Supervisorin beschäftigt sie sich seit vielen Jahren mit den Störungen, der Diagnostik und der Therapie des kindlichen Spracherwerbs mit Schwerpunkten in den Bereichen Sprachverständnis und früher Spracherwerb. Sie ist Autorin von diversen Beiträgen in Fachzeitschriften und in den Büchern: „Kinder im Vorschulalter“, „Wenn Kinder die Sprache nicht entdecken“ und „Frühe Spracherwerbsstörungen“ von Barbara Zollinger. 2006 war sie Mitbegründerin der Forschungsgruppe CH. Logopädie im Frühbereich mit dem Projekt „Erfassung und Therapie früher Spracherwerbsstörungen“. Seit 2010 leitet sie den CAS Studiengang „Spracherwerbsstörungen im Kleinkind- und Vorschulalter“ der GSEST in Kooperation mit der SHLR. Sie ist Präsidentin der GSEST (Gesellschaft für entwicklungspsycholigische Sprachtherapie) und lebt in Zürich.

Seminarbeschreibung

„Spielend zur Grammatik kommen“
Die Bedeutung der Grammatik und der Interaktion beim Übergang vom Symbol- zum Rollenspiel.

Das Kind etabliert im 3. Lebensjahr das Symbolspiel und beginnt gleichzeitig die Grammatik zu nutzen, um sein Spiel sprachlich präziser darzustellen. Zwischen vier und fünf Jahren vollzieht sich der Schritt zum Rollenspiel. Das Spiel ist nun nicht mehr individuell, mit den Spielpartnern sind Absprachen nötig, um gemeinsame Inhalte zu definieren. Um sich gegenseitig ihre Vorstellungen zu kommunizieren, verwenden die Kinder eine immer präzisere, differenziertere Sprache und nutzen zunehmend komplexere Grammatik.

In diesem Kurs werden die Kompetenzen des Symbol- und Rollenspiels beleuchtet und in Beziehung gesetzt zur Entwicklung eines differenzierten Wortschatzes und der Grammatik. In allen Bereichen werden Meilensteine aufgezeigt. Dabei wird folgenden Fragen nachgegangen: Inwiefern stellen Kompetenzen im Symbolspiel die Basis für die frühe Grammatik dar? Warum verlangt das komplexere Spiel nach komplexerer Grammatik? Wie lässt sich diese im Spiel beobachten und beurteilen? Wie kann es gelingen Grammatik spielend zu verändern? Konkrete Beispiele verdeutlichen die Überlegungen und zeigen Möglichkeiten der Umsetzung für die Diagnostik und Therapie auf.

Seminarort

Gasthof Hotel Stockinger
Ritzlhofstraße 63-65
4052 Ansfelden
https://www.stocki.at/

Teilnahme

Minimum: 12 Teilnehmer
Maximum: 40 Teilnehmer
Mitglieder: €230,-
Ihr Preis: €380,-

Einheiten: 16 EH á 45 Min.